

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Girrbach** IDC

erstellt am 14. November 2018 / Revisionsnummer: 2.6 / Druckdatum 7. März 2019

Produkt **GimaPlast Siegelgrund Verdünner** / Seite 1 von 11

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

GimaPlast Siegelgrund Verdünner

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Verwendung des Stoffs/des Gemischs

gewerbliche bzw. industrielle Beschichtungen

#### Verwendungen, von denen abgeraten wird

unbekannt

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Girrbach IDC  
Straße: Hammerwerkstr. 27  
Ort: 76327 Pfinztal  
Telefon: 07240/941130  
E-Mail: info@girrbach.net  
Ansprechpartner: Martin Girrbach  
Internet: www.girrbach.net  
Auskunftgebender Bereich: Martin Girrbach

### 1.4. Notrufnummer:

Martin Girrbach: 07240 / 941130 (Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

|                      |   |  |
|----------------------|---|--|
| Flam. Liq. 3 / H226  | Entzündbare Flüssigkeiten                                   | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.                                    |
| Acute Tox. 4 / H332  | Akute Toxizität (inhalativ)                                 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.                                   |
| Skin Irrit. 2 / H315 | Ätz-/Reizwirkung auf die Haut                               | Verursacht Hautreizungen.  |
| Eye Irrit. 2 / H319  | Schwere Augenschädigung/-reizung                            | Verursacht schwere Augenreizung.                                     |
| STOT SE 3 / H335     | Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition   | Kann die Atemwege reizen.  |
| STOT SE 3 / H336     | Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition   | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.                     |
| STOT RE 2 / H373     | Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| Asp. Tox. 1 / H304   | Aspirationsgefahr   | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.   |

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

#### Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

Xylol  
n-Butylacetat

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Girrbach** IDC

erstellt am 14. November 2018 / Revisionsnummer: 2.6 / Druckdatum 7. März 2019

Produkt **GimaPlast Siegelgrund Verdünnner** / Seite 2 von 11

Signalwort:  
Piktogramme:

Gefahr  
GHS02-GHS07-GHS08



## Gefahrenhinweise

|      |  |
|------|--|
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.                                    |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.                                   |
| H315 | Verursacht Hautreizungen.  |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung.                                     |
| H335 | Kann die Atemwege reizen.  |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.                     |
| H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.   |

## Sicherheitshinweise

|             |  |
|-------------|--|
| P210        | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. |
| P260        | Dampf nicht einatmen.  |
| P301 + P310 | BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  |
| P331        | KEIN Erbrechen herbeiführen.   |
| P370 + P378 | Bei Brand: Trockenlöschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.   |
| P403 + P233 | An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.                                     |

## Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)

nicht anwendbar

## 2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

#### Beschreibung:

LÖSEMITTELGEMISCH

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

| EG-Nr.           | Bezeichnung   | Anteil      |
|------------------|---|-------------|
| CAS-Nr.          | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]  |             |
| Index-Nr.        |   |             |
| REACH-Nr.        |   |             |
| 215-535-7        |   |             |
| 1330-20-7        | Flam. Liq. 3 H226 / Acute Tox. 4 H312 / Acute Tox. 4 H332 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT RE 2 H373 / STOT SE 3 H335 |             |
| 601-022-00-9     |   |             |
| 01-2119488216-32 |   |             |
| 204-658-1        |   |             |
| 123-86-4         | n-Butylacetat   | 25 < 50 %   |
| 607-025-00-1     |   |             |
| 01-2119485493-29 |   |             |
| 202-849-4        |   |             |
| 100-41-4         | Ethylbenzol   | 12,5 < 20 % |
| 601-023-00-4     |   |             |
| 100-41-4         | Flam. Liq. 2 H225 / Acute Tox. 4 H332 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT RE 2 H373   |             |
| 601-023-00-4     |   |             |

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Girrbach** IDC

erstellt am 14. November 2018 / Revisionsnummer: 2.6 / Druckdatum 7. März 2019

Produkt **GimaPlast Siegelgrund Verdünner** / Seite 3 von 11

|              |  |         |
|--------------|--|---------|
| 201-148-0    | 2-Methyl-1-propanol  | 1 < 3 % |
| 78-83-1      | Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H335 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Dam. 1 |         |
| 603-108-00-1 | H318 / STOT SE 3 H336  |         |

## Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### **Allgemeine Hinweise**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

#### **Nach Einatmen**

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

#### **Nach Hautkontakt**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

#### **Nach Augenkontakt**

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.

Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

#### **Nach Verschlucken**

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen.

Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### **Geeignete Löschmittel**

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

#### **Ungeeignete Löschmittel**

scharfer Wasserstrahl

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

#### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

#### **Weitere Angaben**

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

### **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

#### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den „Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRBS 2153)“ entsprechen.

#### **Zusammenlagerungshinweise**

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

#### **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

#### **Lagerklasse:**

3 Entzündbare Flüssigkeiten

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7

### 8.1. Zu überwachende Parameter

| EG-Nr.           | Bezeichnung         |                | mg/m <sup>3</sup>                             | Bemerkung  |
|------------------|---------------------|----------------|---|--|
| CAS-Nr.          |                     |                |   |  |
| Index-Nr.        |                     |                |   |  |
| REACH-Nr.        |                     |                |   |  |
| 215-535-7        | Xylol               | TRGS 900 , AGW | Langzeitwert: 440 mg/m <sup>3</sup> ; 100 ppm | Kann über die Haut aufgenommen werden.<br>Kann über die Haut aufgenommen werden.<br>Xylol; Blut; Expositionsende bzw. Schichtende<br>Methylhippur-(Tolur-)säure; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende  |
| 1330-20-7        |                     | TRGS 900 , AGW | Kurzzeitwert: 880 mg/m <sup>3</sup> ; 200 ppm |  |
| 601-022-00-9     |                     | TRGS 903; BGW  | Langzeitwert: 1,5 mg/L                        |  |
| 01-2119488216-32 |                     | TRGS 903, BGW  | Langzeitwert: 2000 mg/L                       |  |
| 204-658-1        | n-Butylacetat       | TRGS 900, AGW  | Langzeitwert: 300 mg/m <sup>3</sup> ; 62 ppm  |  |
| 123-86-4         |                     | TRGS 900, AGW  | Kurzzeitwert: 600 mg/m <sup>3</sup> ; 124 ppm |  |
| 607-025-00-1     |                     |                |   |  |
| 01-2119485493-29 |                     |                |   |  |
| 202-849-4        | Ethylbenzol         | TRGS 900, AGW  | Langzeitwert: 88 mg/m <sup>3</sup> ; 20 ppm   | Kann über die Haut aufgenommen werden.<br>Kann über die Haut aufgenommen werden.<br>Mandelsäure + Phenylglyoxylsäure; Urin;<br>Expositionsende bzw. Schichtende<br>Mandelsäure + Phenylglyoxylsäure; Urin;<br>Expositionsende bzw. Schichtende |
| 100-41-4         |                     | TRGS 900, AGW  | Kurzzeitwert: 176 mg/m <sup>3</sup> ; 40 ppm  |  |
| 601-023-00-4     |                     | TRGS 903, BGW  | Langzeitwert: 300 mg/g Creatinin              |  |
|                  |                     | BAT            | Langzeitwert: 250 mg/g Creatinin              |  |
| 201-148-0        | 2-Methyl-1-propanol | TRGS 900, AGW  | Langzeitwert: 310 mg/m <sup>3</sup> ; 100 ppm |  |
| 78-83-1          |                     | TRGS 900, AGW  | Kurzzeitwert: 310 mg/m <sup>3</sup> ; 100 ppm |  |
| 603-108-00-1     |                     |                |   |  |

### Zusätzliche Hinweise

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert  
Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert  
Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung.

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

#### Persönliche Schutzausrüstung:

##### Atemschutz

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

##### Handschutz

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: PE (Polyethylen)  
Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min.  
Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate EN ISO 374 Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

##### Augen-/Gesichtsschutz

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

## Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

## Schutzmaßnahmen

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

## Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|  |                        |                             |
|--|------------------------|-----------------------------|
| Aggregatzustand:                           | Flüssig                |                             |
| Farbe:                                     | siehe Etikett          |                             |
| Geruch:                                    | charakteristisch       |                             |
| pH-Wert:                                   | nicht anwendbar        |                             |
| <b>Zustandsänderungen</b>                  |                        |                             |
| Schmelzpunkt:                              | nicht anwendbar        |                             |
| Siedebeginn und Siedebereich:              | 107 °C                 | Quelle: 2-Methyl-1-propanol |
| Flammpunkt:                                | > 23 °C                |                             |
| <b>Entzündlichkeit (fest, gasförmig):</b>  |                        |                             |
| Zersetzungstemperatur:                     | nicht anwendbar        |                             |
| Selbstentzündlichkeit:                     | 390 °C                 | Quelle: n-Butylacetat       |
| <b>Explosionsgefahren</b>                  |                        |                             |
| Entzündbarkeit Abbrandzeit (s):            | nicht anwendbar        |                             |
| Untere Explosionsgrenze:                   | 1,28 Vol-%             |                             |
| Obere Explosionsgrenze:                    | 10,4 Vol-%             | Quelle: n-Butylacetat       |
| <b>Brandfördernde Eigenschaften</b>        |                        |                             |
| Dampfdruck:<br>(bei 20 °C)                 | 9,489 mbar             |                             |
| Relative Dichte:<br>(bei 20 °C)            | 0,87 g/cm <sup>3</sup> |                             |
| Dampfdichte                                | Nicht bestimmt.        |                             |
| Verdampfungsgeschwindigkeit                | nicht anwendbar        |                             |
| Wasserlöslichkeit:                         | Unlöslich.             |                             |
| Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser): | siehe Abschnitt 12     |                             |
| Viskosität bei 20 °C:                      | 11 s 4 mm              | Methode: DIN 53211          |

### 9.2. Sonstige Angaben

|                        |           |
|------------------------|-----------|
| Festkörpergehalt (%):  | 0 Gew-%   |
| Lösemittelgehalt:      |           |
| Organische Lösemittel: | 100 Gew-% |
| Wasser:                | 0 Gew-%   |

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

### **10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### **10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

### **10.5. Unverträgliche Materialien**

nicht anwendbar

### **10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

## **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]  
Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

### **11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

#### **Akute Toxizität**

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

#### **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung:**

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenreizung.

#### **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Kann die Atemwege reizen.

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

#### **Aspirationsgefahr**

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

#### **Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen**

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B.

Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems.

Anzeichen dafür sind:

Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit.

Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

#### **Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### **12.1. Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## **12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

## **12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

## **12.4. Mobilität im Boden**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

## **12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

## **12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Es liegen keine Informationen vor.

## **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

### **13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

#### **Sachgerechte Entsorgung / Produkt**

##### **Empfehlung**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

#### **Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV**

140603\* andere Lösemittel und Lösemittelgemische

\*Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie).

#### **Sachgerechte Entsorgung / Verpackung**

##### **Empfehlung**

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

## **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

### **14.1. UN-Nummer**

UN 1993

### **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Landtransport (ADR/RID):

ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.  
(Xylol)

Seeschifftransport (IMDG):

FLAMMABLE LIQUID, N.O.S.  
(xylene, isomeric mixture)

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):

Flammable liquid, n.o.s.  
(xylene, isomeric mixture)

### **14.3. Transportgefahrenklassen**

3

### **14.4. Verpackungsgruppe**

III

### **14.5. Umweltgefahren**

Landtransport (ADR/RID)

nicht anwendbar

Meeresschadstoff

nicht anwendbar

### **14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.

Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Girrbach** IDC

erstellt am 14. November 2018 / Revisionsnummer: 2.6 / Druckdatum 7. März 2019

Produkt **GimaPlast Siegelgrund Verdünner** / Seite 9 von 11

## Weitere Angaben

### Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode D/E

### Seeschifftransport (IMDG)

EmS-Nr. F-E, S-E

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**  
nicht anwendbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

##### Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen

VOC-Wert (in g/L): 871,100

#### Nationale Vorschriften

##### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

#### Wassergefährdungsklasse (WGK)

2

#### Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

#### Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

#### TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

**Massenstrom:** 0,50 kg/h

oder

**Massenkonzentration :** 50 mg/m<sup>3</sup>

nicht überschritten werden.

#### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR)

BGR 190 „Benutzung von Atemschutzgeräten“

BGR 192 „Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz“

BGR 195 „Einsatz von Schutzhandschuhen“

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

| EG-Nr.    | CAS-Nr.   | Bezeichnung | REACH-Nr.        |
|-----------|-----------|-------------|------------------|
| 215-535-7 | 1330-20-7 | Xylol       | 01-2119488216-32 |

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

### Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3

|                     |                           |                                       |
|---------------------|---------------------------|---------------------------------------|
| Flam. Liq. 3 / H226 | Entzündbare Flüssigkeiten | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.     |
| Acute Tox. 4 / H312 | Akute Toxizität (dermal)  | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. |

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Girrbach** IDC

erstellt am 14. November 2018 / Revisionsnummer: 2.6 / Druckdatum 7. März 2019

Produkt **GimaPlast Siegelgrund Verdünner** / Seite 10 von 11

|                      |   |  |
|----------------------|---|--|
| Acute Tox. 4 / H332  | Akute Toxizität (inhalativ)                                 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.                                   |
| Skin Irrit. 2 / H315 | Ätz-/Reizwirkung auf die Haut                               | Verursacht Hautreizungen.  |
| Eye Irrit. 2 / H319  | Schwere Augenschädigung/-reizung                            | Verursacht schwere Augenreizung.                                     |
| STOT SE 3 / H335     | Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition   | Kann die Atemwege reizen.  |
| STOT SE 3 / H336     | Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition   | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.                     |
| STOT RE 2 / H373     | Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| Asp. Tox. 1 / H304   | Aspirationsgefahr   | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.   |
| Flam. Liq. 2 / H225  | Entzündbare Flüssigkeiten                                   | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.                             |
| Eye Dam. 1 / H318    | Schwere Augenschädigung/-reizung                            | Verursacht schwere Augenschäden.                                     |

## Einstufungsverfahren

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

|               |   |                              |
|---------------|---|------------------------------|
| Flam. Liq. 3  | Entzündbare Flüssigkeiten                                   | Auf der Basis von Prüfdaten. |
| Acute Tox. 4  | Akute Toxizität (inhalativ)                                 | Berechnungsmethode.          |
| Skin Irrit. 2 | Ätz-/Reizwirkung auf die Haut                               | Berechnungsmethode.          |
| Eye Irrit. 2  | Schwere Augenschädigung/-reizung                            | Berechnungsmethode.          |
| STOT SE 3     | Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition   | Berechnungsmethode.          |
| STOT SE 3     | Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition   | Berechnungsmethode.          |
| STOT RE 2     | Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition | Berechnungsmethode.          |
| Asp. Tox. 1   | Aspirationsgefahr   | Berechnungsmethode.          |

## Abkürzungen und Akronyme

|           |  |
|-----------|--|
| ADR       | Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße   |
| AGW       | Arbeitsplatzgrenzwert  |
| BGW       | Biologischer Grenzwert   |
| CAS       | Chemical Abstracts Service   |
| CLP       | Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung   |
| CMR       | Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch  |
| DIN       | Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung  |
| DNEL      | Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration   |
| EAKV      | Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs  |
| EC        | Effektive Konzentration  |
| EG        | Europäische Gemeinschaft   |
| EN        | Europäische Norm   |
| IATA-DGR  | Verband für den internationalen Lufttransport  |
| IBC-Code  | Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut                          |
| ICAO-TI   | Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr |
| IMDG-Code | Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen  |
| ISO       | Internationale Organisation für Normung  |
| LC        | Letale Konzentration   |
| LD        | Letale Dosis   |
| MAK       | Maximale Arbeitsplatzkonzentration   |
| MARPOL    | Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe  |
| OECD      | Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  |
| PBT       | persistent, bioakkumulierbar, toxisch  |
| PNEC      | Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration  |

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Girrbach** IDC

erstellt am 14. November 2018 / Revisionsnummer: 2.6 / Druckdatum 7. März 2019

Produkt **GimaPlast Siegelgrund Verdünner** / Seite 11 von 11

---

|       |   |
|-------|---|
| REACH | Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe              |
| RID   | Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene |
| UN    | United Nations  |
| VOC   | Flüchtige organische Verbindungen   |
| vPvB  | sehr persistent und sehr bioakkumulierbar   |

## Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*